

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **56 (1976-1977)**

Heft 10

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Januar 1977

56. Jahr Heft 10

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Stefan Sonderegger, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 36 36 32

Druck und Vertrieb

Buchdruckerei und Verlag Leemann AG,
8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86,
☎ (01) 34 66 50

Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainäcker 1,
☎ (057) 5 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
(Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach
205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 40.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-),
Ausland jährlich Fr. 45.-, Einzelheft Fr. 4.-.
Postcheck 80-8814 Schweizer Monatshefte
Zürich - Bestellungen in Deutschland und
Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten.

DIE ERSTE SEITE

Richard Reich

Mehr Bescheidenheit 854

BLICKPUNKT

Richard Reich

Finanzklemme und politisches Theoriedefizit 855

Alfred Cattani

«Law and order» in China 856

Willy Linder

Ende der Rezession? 858

KOMMENTARE

Heinz Klunker

Biermann, Kunze und die Folgen 859

Daniel Goldstein

Rückblick auf Kissinger 874

Fritz Wille

Vom Kriegsbild 883

AUFSÄTZE

Maurice Aubert

Bankgeheimnis ohne Mythos

Bekannt ist, dass das schweizerische Bankgeheimnis im In- und vor allem im Ausland einen sowohl legendären wie zweifelhaften Ruf besitzt. Wo Legenden sich bilden, ist eine Entmythisierung nicht fehl am Platz. Was den vorliegenden Aufsatz im speziellen betrifft: Sein Autor ist selbst Bankier - die Befürchtung, hier spreche einer pro domo, liegt somit nahe. Maurice Auberts Untersuchung widerlegt jedoch diese Zweifel: sie zeichnet ein nüchternes Bild dieser umstrittenen Institution und weist nach, dass einerseits viele Kritiken nicht stichhaltig sind und dass andererseits Missstände, wo sie vorkommen, auch bekämpft werden sollen.

Seite 887

François Bondy

Kultur als Brücke

Ausgehend von den Erfahrungen eines internationalen Symposiums in Washington und einigen grossen Ausstellungen im Zeichen des «bicentennials» werden Aspekte der «Europäisierung» Amerikas und der «Amerikanisierung» Europas miteinander konfrontiert; der Umstand, dass Europäer auf allen Gebieten der Kultur und des Wissens jeweils mehr Beziehungen zu den USA als zu Europäern anderer Staaten unterhalten, wird besonders hervorgehoben.

Seite 902

Schreiben im Bodenlosen

E. Y. Meyer

Das Zerschneiden der Welt

Seite 912

Beatrice von Matt

Ein Schlüsseltext

Seite 925

Ein jüngerer Schweizer Schriftsteller, *E. Y. Meyer*, gibt sich in seinem Aufsatz «Das Zerschneiden der Welt» Rechenschaft über das Erlebnis, das ihm die Lektüre des Philosophen Kant bedeutet. Ausgelöst ist diese Selbstprüfung durch eine verlegerische Umfrage; aber was hier – im wiederholten Ansatz – zutage gefördert wird,

reicht weit über das hinaus, was bei derartigen Anlässen etwa abfällt. Es zeigt sich nämlich, dass die Werke, die der Autor bisher veröffentlicht hat, aus einer wesentlich durch Kant bestimmten Grunderfahrung heraus zu verstehen sind. Dergleichen ist an und für sich und im Zusammenhang deutschschweizerischer Literatur der Gegenwart überraschend. *Beatrice von Matt* unternimmt es darum, interpretierend und Zusammenhänge sichtbar machend zu erklären, was den Leser *E. Y. Meyers* betroffen macht: das bodenlose Grauen im Weiss eines alles auffressenden Nebels.

DAS BUCH

Elsbeth Pulver

Das ehrlichste Schreibgefühl. Gabriele Wohmann, «Ausflug mit der Mutter» 932

Marc A. Jaeger

Philosophie als Lebensweisheit. Zu gesammelten Aufsätzen und Vorträgen von Gerhard Huber 935

Hinweise 938

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 940

An die Leser der Schweizer Monatshefte

Dr. Theo Kunz, der seit April 1974 der Redaktion der Schweizer Monatshefte angehört hat, ist im Dezember als Bundeshauskorrespondent mit Wohnsitz in Bern in die Redaktion der Luzerner Neuesten Nachrichten eingetreten. Wir sind unserem Kollegen und Freund für sein Wirken in unserer Redaktion zu grossem Dank verpflichtet.

Zürich, 31. Dezember 1976

Anton Krättli, François Bondy
